ALTONAER THEATER

PRESSEMAPPE

SPIELZEIT 2024/2025

PREMIEREN

Das Kind in mir will achtsam morden	07. September 2024
Der Club der toten Dichter	13. September 2024
Heimatmuseum	03. November 2024
Loriots heile Welt	20. Dezember 2024
Das Tagebuch der Anne Frank	18. Januar 2025
Der Circle	23. Februar 2025
Meine geniale Freundin	06. April 2025
Mindset	18. Mai 2025

WIEDERAUFNAHMEN

Achtsam morden	03. Oktober 2024
Die Feuerzangenbowle	03. & 04. Januar 2025
Die drei ??? - Signale aus dem Jenseits	12. März 2025

KINDERSTÜCK

Das Dschungelbuch	28. November 2024
Petersson, Findus und der Hahn	29. November 2024

SONDERVERANSTALTUNGEN

Bühne Cipolla - Figurentheater mit Livemusik	
Michael Kohlhaas	16. Oktober 2024
Schachnovelle	07. Januar 2025
Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt	09. März 2025
„Ich bin Astrid aus Småland“ Astrid Lindgren. Die Geschichte einer großen Frau	26. & 27. Januar 2025

PREMIEREN

DAS KIND IN MIR WILL ACHTSAM MORDEN

Erstaufführung | Nach dem Roman von Karsten Dusse

Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und die Auseinandersetzungen mit seiner Frau sind meistens viel liebevoller. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendwas stimmt trotzdem nicht. Warum kann er sich nicht einfach zufrieden geben mit dem, was er hat? Die Sitzungen mit seinem Therapeuten Joschka Breitner bringen die Erkenntnis: Es liegt an Björns innerem Kind, das, geprägt von alten Verletzungen, das Morden einfach noch nicht lassen kann.

Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden" auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Trio jetzt mit der Fortsetzung zurück.

Premiere am 07. September 2024

Vorstellungen bis 31. Dezember 2024

Foto: G2 Baraniak

DER CLUB DER TOTEN DICHTER

Dead Poets Society by Tom Schulman | Deutsche Fassung von Joern Hinkel und Tilman Raabke | Nach dem Roman von N.H. Kleinbaum

Regie: Lea Ralfs

Ausstattung: Ulrike Engelbrecht

Musikalische Leitung: Jan Henrik Schimkus

Mit Johan Richter, Tim Jesse Koch, Celio-Silvestre Tamele, Tobias Gebhard, Baran Sönmez u.a.

Tradition, Ehre, Disziplin, Exzellenz - das sind die vier Grundprinzipien, die seit jeher an der Welton Academy vermittelt werden. Doch mit dem Auftauchen des jungen Englischlehrers John Keating werden die starren Traditionen der Schüler des Jungeninternats plötzlich aufgebrochen. In seinem ungewöhnlichen Unterricht motiviert er die Schüler eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln und den Glaubenssatz „Carpe Diem! Nutze den Tag!“ zu verinnerlichen. Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen. Eine Entscheidung, die das Leben der jungen Schüler maßgeblich verändern wird.

Die Aufführung von DER CLUB DER TOTEN DICHTER erfolgt durch besondere Vereinbarung mit Concord Theatricals GmbH, namens und im Auftrag von Samuel French, Inc.

Premiere am 13. September 2024

Vorstellungen bis 26. Oktober 2024

HEIMATMUSEUM

Uraufführung nach dem Roman von Siegfried Lenz

Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider

Bühne: Ricarda Lutz

Kostüme: Volker Deutschmann

Siegfried Lenz ist einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts. In seinem Werk „Heimatmuseum“ bekommt der Begriff *Heimat* auch aus heutiger Sicht eine ganz zentrale Bedeutung. Der Verlust der Heimat und der Neuanfang woanders: Ist das Eine, ohne das Andere möglich? Wie weit kann man Heimat nach Vertreibung an den neuen Ort mitnehmen oder gar erhalten? Was damals die Ost-West-Flucht nach dem Zweiten Weltkrieg war, ist heute leider auch wieder Thema auf den vielen Kriegsschauplätzen der Welt. In die schöne Sprach Lenz‘ eingebettet, erfahren die liebevoll geschaffenen und skurrilen Figuren, was Heimat alles bedeuten kann. Eine Uraufführung der besonderen Kategorie!

Uraufführung am 03. November 2024

Vorstellungen bis 24. November 2024

LORIOTS HEILE WELT

Regie: Hans Schernthaner

Bühne: Sonja Zander

Kostüme: Susann Günther

Mit Hannelore Droege, Dirk Hoener, Frank Roder, Marion Gretchen Schmitz und Herbert Schöberl

„Meine Eltern entschlossen sich, mich zur Schule zu schicken. Durch das Erlernen alter Sprachen, die Teilnahme an einem Lehrgang für Panzertruppen, sowie durch ein dreijähriges Studium an der Landeskunstschule Hamburg und die Ablegung einer Prüfung, die mich zum Führen eines Automobils berechtigt, bereitete ich mich gewissenhaft auf die Laufbahn eines Karikaturisten vor. Ich kann schwimmen." - Vicco von Bülow

Bernhard-Viktor (Vicco) von Bülow - besser bekannt als Loriot - ist der Grandseigneur des deutschen Humors. Niemand vor oder nach ihm hat es vermocht, dem spießbürgerlichen Mittelstand in vollendet höflicher Dreistigkeit ein Bein zu stellen, auf dass man würdevoll ins Straucheln gerate. Woche für Woche schuf er neue Bildergeschichten, die er zunächst in Illustrierten veröffentlichte. Kaum sind seine Verlage mit den Buchveröffentlichung hinterher gekommen, sodass die zahlreichen Publikationen bis heute nur einen Querschnitt zeigen.

Nach dem Erfolg von „Loriots dramatische Werke" am Altonaer und Harburger Theater erwarten Sie neue, aber auch wohlbekannte Klassiker aus einem anderen bekannten Buch des deutschen Meisters der Komik: „Loriots heile Welt".

Freuen Sie sich auf „Der Staubsaugervertreter", „Weihnachten bei Hoppenstedts" oder auch Unbekannteres wie „Streichhölzer & Rouladenfaden" … Rouladenfaden … ein wunderbares Wort, das in Vergessenheit geraten könnte, gäbe es nicht Loriot!

Premiere am 20. Dezember 2024

Vorstellungen bis 11. Januar 2025

Foto: G2 Baraniak

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Regie und Bühnenfassung: Michael Schachermaier

„Du weißt längst, dass mein liebster Wunsch ist, einmal Journalistin und später eine berühmte Schriftstellerin zu werden. Ob ich diese größenwahnsinnigen (oder wahnsinnigen) Neigungen je ausführen kann, das wird sich noch zeigen müssen, aber Themen habe ich bis jetzt genug.“ - Anne Frank, Tagebucheintrag am 11. Mai 1944

Anne Frank ist 13 Jahre alt, deutsche Jüdin und möchte Schriftstellerin werden, als sie ein rot kariertes Tagebuch zu ihrem Geburtstag geschenkt bekommt. Gemeinsam mit ihrer Familie lebt sie in Amsterdam, nachdem sie aufgrund von Verfolgung 1934 aus Frankfurt am Main fliehen musste. Als ihre Schwester Margot am 5. Juli 1942 den Aufruf zum „Arbeitsdienst nach Deutschland“ erhält, ist eines klar: Die Familie muss untertauchen, um ihre Deportation in ein Konzentrationslager zu verhindern. Im Hinterhaus der Firma des Vaters Otto Frank lebt die Familie fortan verborgen. Anne schreibt über ihre alltäglichen Erlebnisse und Ängste und findet in ihrem Tagebuch ihren ganz persönlichen Freiraum - eingesperrt in Räumen hinter einem Drehschrank.

1945 jährt sich zum 80. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges - Michael Schachermaier inszeniert und adaptiert den Klassiker „Tagebuch der Anne Frank“.

Premiere am 18. Januar 2025

Vorstellungen bis 16. Februar 2025

Foto: Anne Frank Stichting, Amsterdam

Fotograf unbekannt

DER CIRCLE

Nach dem Roman von Dave Eggers

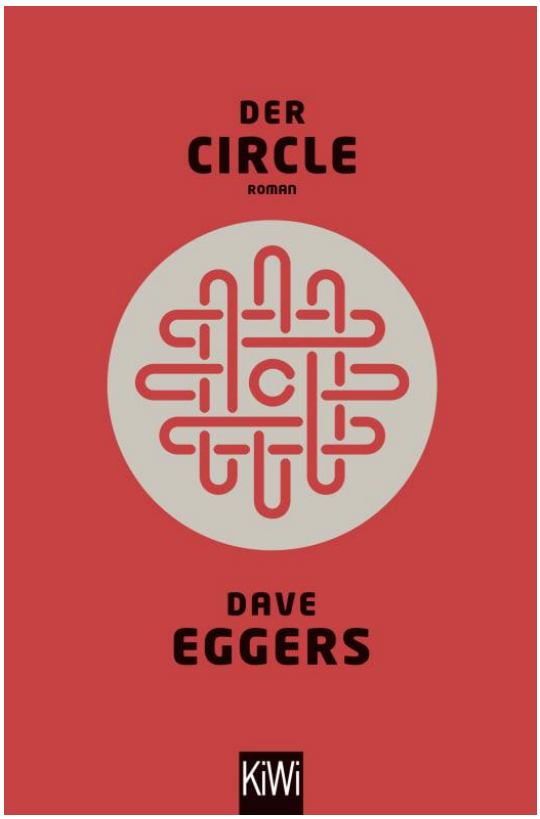
Regie und Bühnenfassung: Georg Münzel

„Der Circle“ ist ein weltweit geführtes Unternehmen, was sich zum Ziel gesetzt hat, die Welt besser zu machen. Die 24-jährige Mae ergattert hoch motiviert einen Job in der innovativen Firma, dank der sich mit einer einzigen Online-Identität jeder Mensch durchs Netz bewegen kann. Durch die Gleichschaltung und die wegfallende Anonymität im Internet wird Transparenz das oberste Gebot der globalen Firma. Ein gefährliches Unterfangen, denn Mae merkt zunehmend, dass der „Circle“ sich zu einem Geflecht aus Überwachung entfaltet. Unter ständiger Kamerabewachung und der Beschattung verirrt sich Mae in den Strukturen ihrer Welt und verliert damit auch zunehmend ihre eigene Identität …

Dave Eggers beschreibt in seinem Roman „Der Circle“ gefährlich nahe die Dystopie eines Überwachungsstaates, der sich durch die scheinbar unerschöpflichen Vorteile des Internets etabliert. Ein Traum der absoluten Transparenz, der sich zunehmend zu einem kontrollierenden Albtraum entwickelt.

Premiere am 23. Februar 2025

Vorstellungen bis 29. März 2025



MEINE GENIALE FREUNDIN

Nach Teil I & II der Neapolitanischen Saga von Elena Ferrante

In Kooperation mit der Theaterei Herrlingen

Nach der deutschen Übersetzung von Karin Krieger

Regie und Bühnenfassung: Edith Ehrhardt

Bühne und Kostüme: Barbara Fumian

Sounddesign: Julia Klomfass

Mit Nadine Ehrenreich, Britta Scheerer und Frank Ehrhardt

Neapel in den fünfziger und sechziger Jahren: Lila und Elena könnten kaum unterschiedlicher sein und sind doch unzertrennlich. Die Freundinnen wollen den beengten Verhältnissen ihres Viertels entfliehen und beharren darauf, ihr Leben selbst zu bestimmen - auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, bisweilen brutal ist. Woran sie sich festhalten, ist ihre Freundschaft. Aber können sie einander wirklich vertrauen?

Ein spannendes Schauspiel über Freundschaft und die Frage, was uns wirklich bestimmt: Unsere Herkunft oder wir selbst?

Premiere am 06. April 2025

Vorstellungen bis 10. Mai 2025

Foto: Ralf Hinz

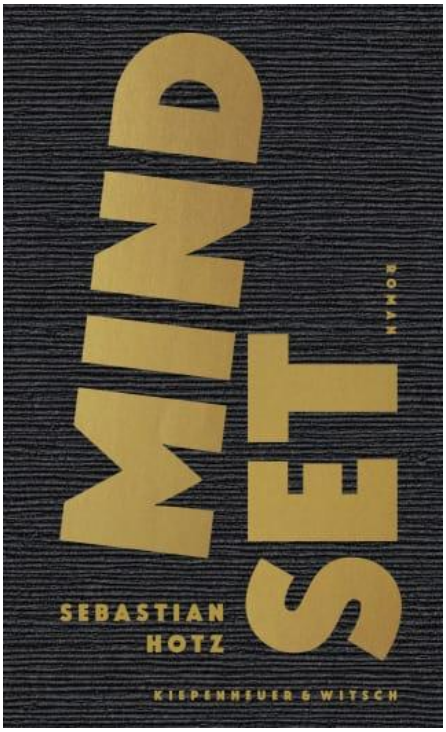
MINDSET

Nach dem Roman von Sebastian Hotz - auch bekannt als „El Hotzo“

Regie und Bühnenfassung: Kai Hufnagel

Maximilian Krach hat alles, was sich ein im Internet sozialisierter Mann wünschen kann: teure Uhren, eine amtliche Anzahl Follower, eine so einfache wie geniale Geschäftsidee und einen unerschütterlichen Glauben an die eigene Einzigartigkeit. Da ihm daran gelegen ist, seine Erkenntnisse und Einsichten zu teilen, nimmt er sich alle paar Wochen die Zeit, um in einem „vollbesetzten“ Seminarraum seine Ideen zuteilwerden zu lassen. Einer seiner Zuhörer ist Mirko, der sich aufmacht, um mit Maximilians Hilfe aus seinem trostlosen Alltag auszubrechen. Es geht um Wölfe und Schafe, um berühmte Einzelgänger und um den Schlüssel zum Erfolg, der nicht, wie so viele glauben, irgendwo da draußen liegt, sondern viel, viel näher: im richtigen Mindset.

Sebastian Hotz schafft es mit MINDSET, uns die Illusionen der Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken vor Augen zu führen. Mit wortgewandtem Witz schafft der Autor ein Abbild der Lebensrealität vieler Menschen im 21. Jahrhundert, die sich scheinbar nur noch im Netz abzuspielen scheint. „El Hotzos“ unvergleichlicher Humor über den Alltag findet in MINDSET ebenso Einzug, wie die altbewährte Weisheit: nicht alles ist Gold, was glänzt - insbesondere im Internet.



Premiere am 18. Mai 2025

Vorstellungen bis 21. Juni 2025

WIEDERAUFNAHMEN

ACHTSAM MORDEN

Schauspiel nach dem Roman von Karsten Dusse

Bühnenfassung: Bernd Schmidt

Regie: Axel Schneider

Kostüme, Statisterie und Inspizienz: Jana Schweers

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Es läuft nicht rund für Milieu-Anwalt Björn Diemel: Weil er sich bis zur Selbstaufgabe für die Straffreiheit seines Gangster-Chefs einsetzt, zwingt ihn seine Ehefrau beruflich kürzer zu treten und ein Achtsamkeitsseminar zu besuchen. Diemel willigt ein, um sich als guter Familienvater zu zeigen und seine Work-Life-Balance wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Sein Seminarwissen wendet er anschließend auf höchst originelle Weise an: Als sein krimineller Mandant und Vorgesetzter beginnt, ihn massiv unter Druck zu setzen, bringt Diemel ihn nach allen Regeln der Achtsamkeit um die Ecke.

Drei Darsteller*innen in neunzehn Rollen sind höchst achtsam dabei, der rasanten Geschichte entschleunigt auf den Fersen zu bleiben.

Wiederaufnahme am 03. Oktober 2024

Vorstellungen bis 31. Dezember 2024

Foto: G2 Baraniak

DIE FEUERZANGENBOWLE

Nach dem Roman von Heinrich Spoerl

Regie und Bühne: Axel Schneider

Bühnenfassung: Wilfried Schröder

Kostüme: Daniela Kock

Mit Frank Roder, Dirk Hoener, Monika Häckermann, Marvin Künne, Daniel Elias Klein, René Marvin Kuhnke, Marvin Kopp u.a.

„Das Schönste im Leben“, resümiert die Herrenrunde um den jungen Schriftsteller Dr. Pfeiffer, „war die Gymnasiastenzeit“. Doch Pfeiffer hatte Privatunterricht, war nie auf der Penne, kennt weder Pauker noch die Streiche, die man ihnen spielt, ist „überhaupt kein Mensch, sozusagen“. Eine Schnapsidee: Die gute alte Zeit soll auferstehen und er das Versäumte nachholen. Als „Pfeiffer mit drei f“ wird er in der Oberprima von Babenberg „Schöler“ von Professor Crey, lernt beim Bömmel, was es mit der „Dampfmaschin´“ auf sich hat und ersinnt mit seinen pubertierenden Schulkameraden Unfug aller Art, um den Lehrkörper zu foppen. Doch bald hegt er auch ernstere Absichten, denn für die reizende Tochter des gestrengen Herrn Direktors entflammen in ihm recht erwachsene Gefühle.

Wiederaufnahme am 03. & 04. Januar 2025

Foto: G2 Baraniak

DIE DREI ??? – SIGNALE AUS DEM JENSEITS

Bühnenfassung: Axel Schneider

Regie: Lea Ralfs

Ausstattung: Ulrike Engelbrecht

Musikalische Leitung: Jan Henrik Schimkus

Mit Andrea Lüdke, Isabell Fischer, Johan Richter, Frank Roder, Baran Sönmez und Hannes Träbert

Was darf man über die Uraufführung von „Die drei ??? - Signale aus dem Jenseits“ verraten, ohne Spoiler-Alarm unter den Zuschauern auszulösen, die noch nicht zur riesigen Fangemeinde von Justus, Peter und Bob gehören?

Das Altonaer Theater bringt *Die drei ???* zum ersten Mal als Schauspiel auf eine Hamburger Bühne!

Mit Toten Kontakt aufnehmen? Daran glauben die drei ??? nicht. Doch genau das scheint der geheimnisvollen Wahrsagerin Astrala zu gelingen. Die drei Detektive verfolgen ihre Spur und geraten in die Schusslinie eines äußerst mysteriösen Verbrechers …

Autor André Minninger kennt sich mit *Die drei ???* bestens aus. 1983 begann seine Mitarbeit an der Kult-Krimireihe im legendären „Studio Europa“ und seither arbeitet er erfolgreich als Buch- und Drehbuchautor für die drei berühmten Detektive.

Wiederaufnahme am 12. März 2025

Vorstellungen bis 29. Juni 2025

KINDERSTÜCKE

Das Dschungelbuch

Nach dem Roman von Rudyard Kipling | Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren

Bühnenfassung, Regie und Musikalische Leitung: Georg Münzel

Ausstattung: Ricarda Lutz

Songs: Norbert Bohnsack und Detlef Oels

Choreografie: Ute Geske

Mit Kevin Bracke, Lennard Crowell, Chantal Hallfeldt, Tim Koch, Marie Stieper u.a.

Das Menschenkind Mogli wächst unter den Tieren des Dschungels auf und wird von einer Wolfsfamilie aufgezogen. Seine Freunde, der Panther Baghira und der Bär Balu, weihen ihn in die Gesetze des Dschungels ein. Als der Tiger Shir Khan auftaucht, wird Mogli zur Gefahr für das ganze Wolfsrudel - denn Shir Khan duldet keine Menschen im Dschungel. Mogli soll zurück ins Dorf der Menschen gebracht werden. Eine abenteuerliche Reise beginnt...

Premiere am 28. November 2024

Vorstellungen bis 18. Dezember 2024

Foto: G2 Baraniak

Pettersson, Findus und der Hahn

Nach dem Buch von Sven Nordqvist | Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren

Für die Bühne bearbeitet von Regine Oßwald

Regie: Anne Schieber

Ausstattung: Sonja Zander

Mit Detlef Heydorn, Michel Ben Seidel und Marie Vögele

Der alte Pettersson lebt mit seinen Hühnern und dem Kater Findus auf einem Bauernhof. Dort ist die Welt noch in Ordnung - bis Pettersson den Hahn Caruso vor dem Suppentopf des Nachbarbauern rettet. Die Hühner auf dem Hof freuen sich, nur Findus fühlt sich vernachlässigt und versteht die Welt nicht mehr. Hat er sich nicht immer gut um die Hühner gekümmert und mit ihnen gespielt? Fortan kräht Caruso schon früh morgens - wie es sich für einen echten Hahn gehört. Findus beschließt, dem Lärm ein Ende zu setzen. Aber ein Hahn ohne Krähen ist kein Hahn...
Die Geschichten um Pettersson und Findus sind aus keinem Kinderzimmer wegzudenken. Das Altonaer Theater lässt den liebenswerten alten Pettersson mit seinem frechen Kater Findus nun auf der Bühne lebendig werden. Viel Spaß und Vergnügen für alle Kinder und die ganze Familie sind garantiert!

Premiere am 29. November 2024

Vorstellungen bis 04. Januar 2025

Foto: G2 Baraniak

SONDERVERANSTALTUNGEN

Bühne Cipolla - Figurentheater mit Livemusik

Bühne Cipolla verwandelt bekannte Werke der Weltliteratur in expressives und poetisches Figurentheater mit Livemusik. Originelle Puppen, ausdrucksstarke Masken und fantastische Klänge lassen auf der Bühne Welten entstehen, die eine unwiderstehliche Faszination auf das Publikum ausüben. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erleben ein atmosphärisch dichtes Gesamtkunstwerk als intensiven Theatergenuss für alle Sinne.

Bühne Cipolla tritt erfolgreich bei Festivals, in Theatern, Stadthallen und soziokulturellen Einrichtungen in ganz Deutschland, in Österreich, Italien (Südtirol) und der Schweiz auf. Als erstes Figurentheater überhaupt gastierte Bühne Cipolla in der Elbphilharmonie Hamburg. 2019 wurde die Produktion Der Untergang des Hauses Usher mit dem renommierten Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet; das Stück Michael Kohlhaas gewann den Publikumspreis Südtirol 2022 und die Inszenierung Mario und der Zauberer den Knurrhahn-Kleinkunstpreis 2022.

Die Inszenierungen sind Kooperationen mit bekannten Partnern wie Theater Duisburg, Altonaer Theater, bremer shakespeare company, KulturStadtLev / Forum Leverkusen, Metropol Ensemble.

Michael Kohlhaas | 16. Oktober 2024

Heinrich von Kleist schrieb neben seinen bekannten Theaterdramen (Penthesilea, Der zerbrochene Krug) auch eine Reihe weltberühmter Novellen. Michael Kohlhaas erschien erstmals 1808 und basiert auf einem wahren Fall.

Jeder von uns kennt das bohrende Gefühl, Recht zu haben, aber nicht Recht zu bekommen.

Michael Kohlhaas, fleißiger deutscher Mittelständler und wohlhabender Geschäftsmann, wird Opfer herrschaftlicher Willkür und setzt sich zur Wehr. Als er immer wieder an korrupter Justiz, intriganter Vetternwirtschaft und vorauseilendem Beamtengehorsam scheitert, beginnt er einen mörderischen Rachefeldzug gegen seine Feinde, eingebildete wie echte.

Zunächst Spielball politischer und kirchlicher Interessen, wird Kohlhaas bald zum meistgesuchten Terroristen seiner Zeit, denn der Grat zwischen berechtigter Empörung und skrupelloser Selbstjustiz ist schmal.
Heinrich von Kleist zeichnet in seiner Novelle das Bild einer zwischen blindem politischem Aktionismus und kaltem Kalkül schwankenden hysterischen Gesellschaft. Ein Stück Weltliteratur von aktueller Brisanz, wie geschaffen für das leidenschaftliche Figurentheater der Bühne Cipolla.

Foto: Bühne Cipolla

Schachnovelle | 07. Januar 2025

Schachnovelle erschien erstmals im Dezember 1941 und gehört neben Sternstunden der Menschheit (1927) und Ungeduld des Herzens (1938) zu Stefan Zweigs bekanntesten Werken.

Die Handlung spielt an Bord eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Buenos Aires. Seltsames Passagiervolk flaniert auf dem Achterdeck. Ein millionenschwerer Ölmagnat und ein geldsüchtiger Schachweltmeister liefern sich manische Brettspielgefechte, während der mysteriöse Dr. B. mit den Geistern seiner Vergangenheit kämpft. Als Vermögensverwalter einer renommierten Kanzlei geriet er in die Hände diktatorischer Mächte, die ihm mittels monatelanger Einzelhaft und zermürbender Verhöre diverse Bankgeheimnisse zu entlocken versuchten.

Was ist grausamer: körperliche oder seelische Folter? Wieviel Einsamkeit erträgt ein Mensch? Stefan Zweigs Meisternovelle ist ein Plädoyer für Selbstbestimmung und für Kreativität.

Ein paar gedruckte Zeilen - die banalen Aufgaben eines Schachrepetitoriums - helfen Dr. B. zu überleben. Doch die ersehnte Rettung durch geistige Beschäftigung schlägt

ins fatale Gegenteil um, als er beginnt, im Kopf Schach gegen sich selbst zu spielen. Dr. B. verzweifelt, denn immer wieder auf sich selbst zurückgeworfen, heißt es unweigerlich irgendwann „Matt!"

Foto: Bühne Cipolla

Wie wenn Wasser mit Feuer sich mengt | 09. März 2025

Schon der Titel - eine Zeile aus Schillers Der Taucher - verspricht Explosives. Sebastian Kautz und Gero John erforschen die wortgewaltigen Balladen Friedrich Schillers, beleben sie mit Schauspielemphase, Livemusik und Puppenspiel, befreien sie gleichzeitig von romantischen Klischees und untersuchen sie auf heutige Relevanz.

Ob Der Handschuh, Kassandra, Die Kraniche des Ibykus, Der Ring des Polykrates oder Die Bürgschaft - bei Bühne Cipolla wird daraus mehr als Rezitation mit Musik.

Foto: Bühne Cipolla

Melanie Kuhl mit Figuren und Zeichnungen, Gero John an den Instrumenten und Sebastian Kautz mit den Mitteln der Sprache wollen Sie anstecken mit ihrer Begeisterung für Friedrich Schillers großartige Dichtkunst.

„Ich bin Astrid aus Småland“ - Astrid Lindgren. Die Geschichte einer großen Frau

Textbearbeitung, Produktion und Regie: Martin Mühleis

Rezitation und Schauspiel: Gesine Cukrowski

Komposition, Saxofon: Libor Síma

Akustische Gitarre, Banjo: Barbara Jungfer

Kontrabass: Henrik Mumm

Kostüme: Vera Löffler

Lichtdesign: Birte Horst

Mit Gesine Cukrowski und Hennes Gäng

Eine Produktion des sagas.ensemble Stuttgart

Sie schuf Geschichten, die jeder kennt, Figuren, die die Menschen auf der ganzen Welt lieben: Astrid Lindgren. Als sie geboren wurde, hatten Frauen noch kein Wahlrecht, Verheiratete standen unter der Vormundschaft ihres Ehemannes und der gesellschaftliche Treffpunkt ihres Heimatorts Vimmerby war der Jahrmarkt. Als sie starb, war die Welt eine andere, nach zwei Weltkriegen, dem Flug zum Mond, der sexuellen Revolution. Ihre Biografie ist ein betörender Streifzug durch das 20. Jahrhundert, für das auch die Figuren ihrer Bücher stehen: Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga, Mio.
In diesem so humorvollen wie berührenden Theaterabend schlüpft Gesine Cukrowski in die Rolle der großen schwedischen Kinderbuchautorin. In einem mitreißenden Bühnenmonolog erzählt sie von der „Flucht“ Astrid Lindgrens nach Stockholm, weg von der Familie, unverheiratet und schwanger.
Regisseur und Autor Martin Mühleis und der Komponist Libor Síma arbeiten seit zwanzig Jahren äußerst erfolgreich zusammen, die Geschichte Astrid Lindgrens ist ihr jüngstes gemeinsames Bühnenwerk.

Libor Síma hat für Saxofon, Melodica, Banjo, Gitarre und Kontrabass die Bühnenmusik komponiert, Martin Mühleis hat aus unzähligen Interviews, die Astrid Lindgren in ihrem Leben gegeben hat, den Text für diesen Bühnenmonolog verfasst und das szenische Gesamtkonzept erstellt. Wie schon seit vielen Jahren komplettiert die Hamburger Lichtdesignerin Birte Horst das bewährte Team.

„Für einen guten Theaterabend braucht es nicht viel: eine Schauspielerin, drei Musiker, ein paar Bühnenrequisiten - Licht und Ton natürlich noch - und auch noch einen Text, der ein außergewöhnliches Thema behandelt. Dass damit eine hervorragende Aufführung möglich ist, wenn alle Zutaten außerordentlich gut sind, zeigte Gesine Cukrowski am Samstagabend. Das Publikum dankt mit langem Applaus.“ - Braunschweiger Zeitung

Vorstellungen am 26. & 27. Januar 2025

Foto: sagas ensemble